



# Unsere schlesische Heimat

Jahrgang 2016 - Nr. 13

- Verlagsort: 40501 Düsseldorf, Postfach 11 01 35 -

<http://www.bgd1.com>

## - Gedenken -

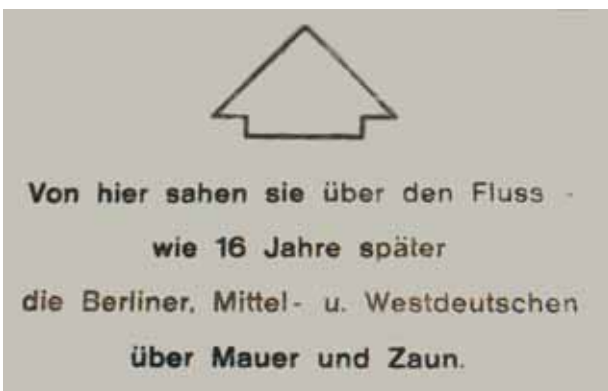
Am 19. Juni 2016 gedachten wir, der BGD-Landesverband Schlesien und die Schlesische Jugend Nisky, gemeinsam Flucht und Vertreibung von 15 Millionen Deutschen und der über zwei Millionen ermordeten Deutschen (Völkermord).

**An dieser Stelle der Neiße retteten nach Kriegsende Flüchtlinge ihr Leben, im wahrsten Sinne des Wortes - das nackte Leben.**



**Bilder oben:** Die heutige Grenze: Ein uriges Natur-Idyll an der Neiße bei Zodel. Die Natur kennt keine Grenzen; diese wurden erst von den Menschen errichtet.

Diese Stolpersteine wurden auf Betreiben des Landesverbandsvorsitzen des BGD-Landesverbandes Schlesien, Herrn Siegfried Bunzel, mit großem ideellen und materiellen Einsatz in die Erde gebettet.



Es ist jedoch nicht überliefert, ob nach dem Erreichen des rettenden Ufers auch nur ein Vertriebener sich noch einmal umgeschaut hat. Vermutlich ist so manchem an dieser Stelle ein Stein vom Herzen gefallen.

Von Menschen, die das Glück hatten, solchen Gefahren in ihrem Leben bisher nicht ausgesetzt gewesen zu sein, wurden diese Stolpersteine beschädigt und sogar entwendet. Solche Menschen sind es nicht wert, in unserer schlesischen Gemeinschaft leben zu dürfen!

**Bilder links:** Die Stolpersteine.

Hier galt nur noch polnisches Faustrecht.

Ab dem 20. Juni 1945 nach dem Krieg - vor dem Potsdamer Abkommen - trieb polnisches Militär Deutsche über die Neiße - Alte, Frauen und Kinder.

Im Februar zurückgetriebene, im Mai heimgekehrte sowie zwei Millionen hingemordete Ostdeutsche zahlten mit Heimat, Hab und Gut und ihrem Leben für ganz Groß-Deutschland und das völlige Versagen der internationalen Politik.



Demo und Kranzniederlegung des BGD-Landesverbandes Schlesien, der schlesischen Jugend sowie Siegfried Hasler und Freunden aus Großenhain am Gedenkstein für Flucht und Vertreibung aus den Gebieten Ostdeutschlands - am 19. Juni 2016 in Zodel an der Görlitzer Neiße.



## An die Schlesische Jugend

von Gerhard R. Renner  
vorgetragen von Sigrid Schmidt



Obwohl ihr nicht daheim geboren,  
Seid ihr dazu nun auserkoren  
Der Väter Erbe zu bewahren,  
Wie wir's getan in all den Jahren.

Es gilt das Brauchtum zu erhalten  
getreu der Heimat, zu verwalten,  
Ihr seid nunmehr dazu berufen  
Zu wahr'n, was eure Ahnen schufen.

Euch, Jugend, sei's ans Herz gelegt,  
Daß ihr der Heimat Sitte pflegt,  
Damit das kulturelle Erbe  
nicht fern der Heimat einstens sterbe.

Das Sprachgut mögt ihr weitergeben  
an Enkel, die mal später leben.  
Den Dialekt mögt ihr indessen  
hierbei auch nimmermehr vergessen.

Euch, Jugend, gilt es auch zu mahnen  
an das Vermächtnis Eurer Ahnen,  
Die treu und fest zur Heimat standen  
in uns'ren lieben Schlesierlanden.

Die einst mit zähem Siedler-Fleiß  
dies' Land an Oder-Strom und Neiße  
Zu einem Garten Gottes machten,  
Trotz Pest und Not und Krieges-Schlachten.

Denkt, dieses Land, es ist uns heilig.  
Die Meinung aller Schlesier teil ich.

Denkt, wieviel Blut hier ward' vergossen,  
Und wieviel Tränen sind geflossen.

Denkt an des Landes große Dichter,  
des Bergeists vielerlei Gesichter.  
Denkt an der Heimat stolze Höhen,  
Die Koppe, Täler, Au'n und Seen.

Seid eingedenk der großen Taten  
von Pionieren und Pragmaten.  
Erinnert euch des fleiß' gen Bauern,  
Samt Handwerksleut' und Gruben-Hauern.

Denkt an die herrlich-grünen Wälder,  
Im Bergland, an die reichen Felder.  
An Blumenprächt'ge Wiesenmatten,  
An all den Reichtum, den wir hatten.

Erinnert euch der schönen Städte,  
manch liebgeword'ner Weihestätte.  
Die schmucken Dörflein in den Auen,  
Die freundlich in die Lande schauen.

Du, Jugend, darfst es nie vergessen,  
das Schlesierland, das wir besessen,  
es möge in den fernsten Weiten  
Dich in Gedanken stets begleiten.

Du Schlesier-Jugend sei'st uns immer  
Ein zukunftsfroher Hoffnungsschimmer;  
Du bist uns Wahrer und Behüter  
Der Heimat kulturellen Güter.



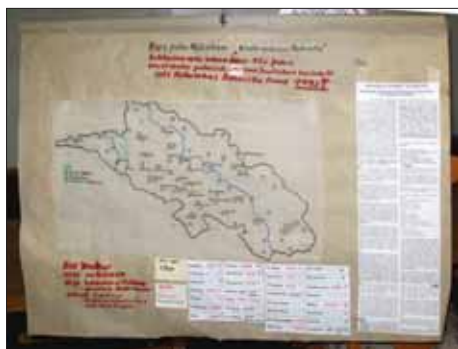
**Bilder oben:**

Begrüßung der Gäste durch Rübezahl und Warten auf das Mittagessen im Gasthof „Schlesischer Adler“ in 02828 Görlitz, Ortsteil Ober-Neundorf, Rothenburger Landstraße 237.



**Bilder links:**

An Hand des Entwurfs für eine Ausstellung erklärte der Initiator und Hersteller dieser Dokumentation, Herr Siegfried Bunzel, geschichtliche Zusammenhänge. Wir suchen noch öffentlich zugängliche Räume für diese Ausstellung.



An dieser Stelle hatte das Gedicht: **Schlesiens Jugend** gestanden. Als Verfasser war **Arne Albracht** genannt.

Herr Albracht hat mit Schreiben vom 07.11.2016 verlangt, daß dieses Gedicht gelöscht wird, weil er mir keine Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt hätte.

Seit 26 Jahren bin ich hier verantwortlicher Schriftleiter. Wenn mir Unterlagen zugeschickt werden, auf denen ein Autor vermerkt ist, veröffentliche ich diese.

Dies ist das erste Mal, daß ein Schlesier ein Gedicht über Schlesien nicht veröffentlicht haben möchte. Was Herrn Albracht veranlaßt haben könnte, sein Gedicht zurückzuziehen, ist mir nicht bekannt.

Nur so viel – zu von mir verfaßten Veröffentlichungen stehe ich, ganz gleich wer da evtl. Druck aufbauen wird.

Horst Zaborowski



**Liebe schlesische Freunde,**

der Mantel der Geschichte flattert. England wehrt sich; Frankreich, Dänemark, Österreich, Ungarn und Folgende. **Dies ist auch für Schlesien unsere Chance.** Wer die Hoffnung noch nicht aufgegeben und noch Kraft hat, gemäß den Forderungen auf Seite 4 mitzukämpfen, melde sich bitte bei: **Horst Zaborowski, Postfach 33,**

**06680 Teuchern, Tel.: 034443 - 62663 oder 0151 - 10226857.**



# Forderung auf Einhaltung der Verfassung des Freistaates Sachsen!

## Verfassung des Freistaates Sachsen

### Präambel

Anknüpfend an die Geschichte der Mark Meißen, des sächsischen Staates und des niederschlesischen Gebietes, gestützt auf Traditionen der sächsischen Verfassungsgeschichte, ausgehend von den leidvollen Erfahrungen nationalsozialistischer und kommunistischer Gewaltherrschaft, eingedenk eigener Schuld an seiner Vergangenheit, von dem Willen geleitet, der Gerechtigkeit, dem Frieden und der Bewahrung der Schöpfung zu dienen, hat sich das Volk im Freistaat Sachsen dank der friedlichen Revolution des Oktober 1989 diese Verfassung gegeben.

**Diese Forderungen aus Präambel** und Verfassung des Freistaates Sachsen wurde in den vergangenen Jahren von der Administration im Sinne einer Annexion, und nicht wie in der Präambel festgeschrieben, als ein gleichberechtigter Partner der **Mark Meißen, des sächsischen Staates und des niederschlesischen Gebietes** verwaltet!

Diese „Angewohnheit“ hat einem großen Teil der Schlesier ihr Selbstwertgefühl genommen und wurde als eine erneute Vertreibung aus der schlesischen Heimat empfunden.

## 1. Abschnitt Die Grundlagen des Staates Artikel 1

### [Verfassungsgrundsätze]

Der Freistaat Sachsen ist ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Er ist ein demokratischer, dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Kultur verpflichteter sozialer Rechtsstaat.

## Artikel 2

### [Hauptstadt, Landesfarben, Landeswappen]

- (1) Die Hauptstadt des Freistaates ist Dresden.
- (2) Die Landesfarben sind Weiß und Grün.
- (3) Das Landeswappen zeigt im neunmal von Schwarz und Gold geteiltem Feld einen schrägrechten grünen Rautenkranz. Das Nähere bestimmt ein Gesetz.
- (4) Im Siedlungsgebiet der Sorben können neben den Landesfarben und dem Landeswappen Farben und Wappen der Sorben, **im schlesischen Teil des Landes die Farben und das Wappen Niederschlesiens, gleichberechtigt geführt werden.**

## Wir Schlesier fordern

zur Wiedergutmachung der beschädigten Präambel der Verfassung des Freistaates Sachsen:

- 1. Einen Regierungsbezirk Schlesien.**
- 2. Hissung der Schlesischen Fahne auf allen Dienstsitzen im Regierungsbezirk Schlesien.**
- 3. Mindestens eine Schulstunde in der Woche in allen Schulen des Regierungsbezirkes Schlesien - Heimatkunde Schlesien!.**

**Widerstand** gem. GG Artikel 20 (4)

gegen  
**TTIP**



das unaufhebbare Ermächtigungsgesetz  
**BGD** <http://bgd1.com/udh/2015/107/>

## Impressum

Herausgeber:

**Landesverband Schlesien im BGD**

**Geschäftsstelle:** Georg Bednarek,

Am Wasserwerk 7, 02956 Rietschen,

Tel.: 035772-449980

LV-Vorsitzender: Siegfried Bunzel, Waldstraße 18,

01904 Ringenhain. Tel: 035951-30763

Gesamtverantwortung i.S.d.P.:

Horst Zaborowski

Für eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Für namentlich gezeichnete Beiträge und für Leserbriefe übernimmt der jeweilige Verfasser die volle Verantwortung.